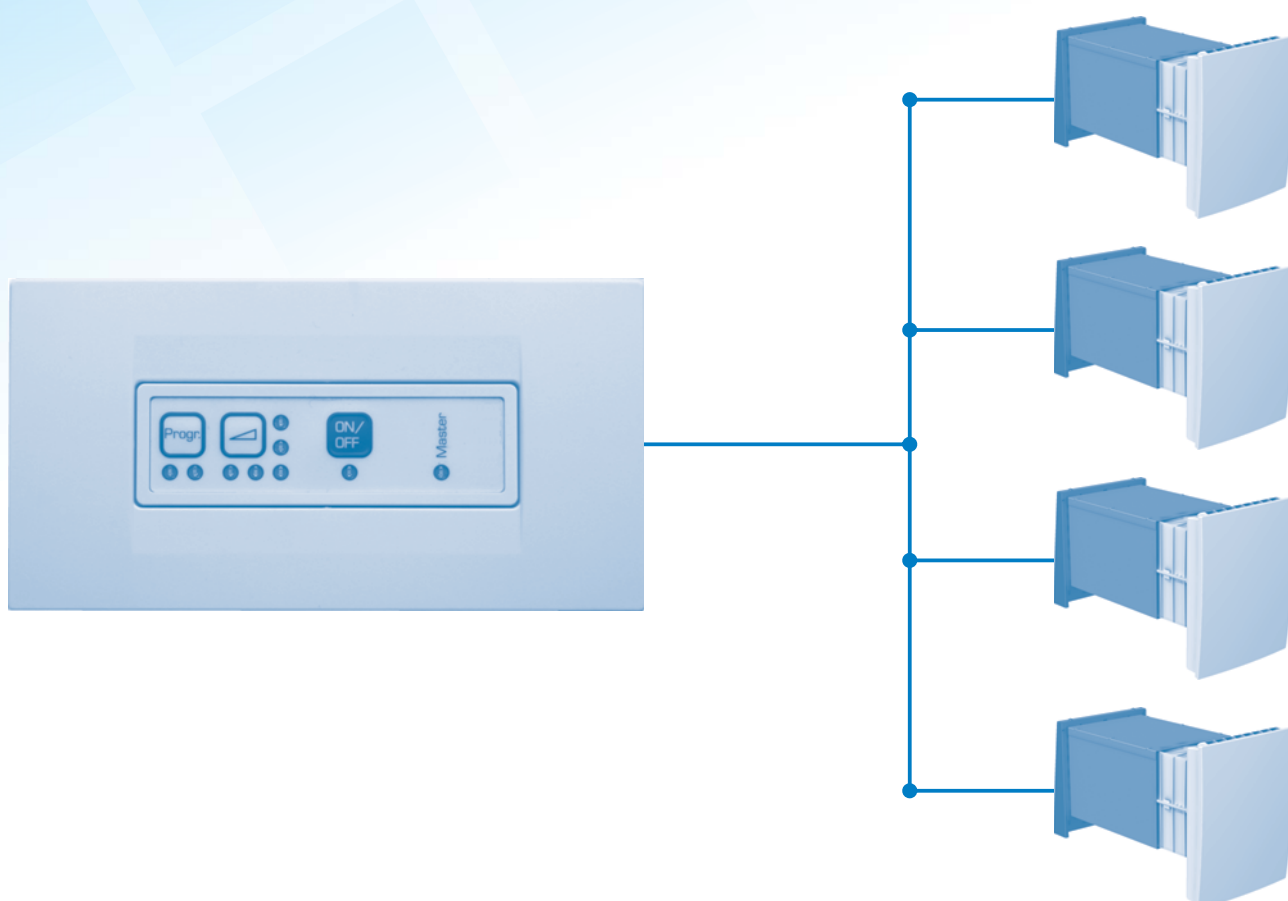


geniovent.uno Z

Montage- und Bedienungsanleitung Modell Z
Zentralsteuerung





ACHTUNG!

**Gerät vor Feuchtigkeit und Nässe schützen!
Vor dem Öffnen Gerät vom Netz trennen!**

Alle Personen, die mit der Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Gerätes zu tun haben, müssen entsprechend qualifiziert sein. Diese Bedienungsanleitung ist genau zu beachten!

Prüfen Sie zuerst den einwandfreien Zustand der Verpackung und der einzelnen Zubehörartikel. Achten Sie auf den einwandfreien Zustand des Netzkabels und des stromführenden Kabels zur Lüftereinheit. Es ist unbedingt sicherzustellen, dass keine Knicke und Beschädigungen daran vorliegen.

Das Lüftungsgerät wird mit Kleinspannung betrieben; die Steuerung wird direkt an das Stromnetz angeschlossen. Die Gerätesteuerung darf nur an die vorgesehene Spannung und Frequenz angeschlossen werden, die mit dem Typenschild des Gerätes genau übereinstimmt.

Die Kabeleinführung(en) der UP-Steuerung nicht durch Zug belasten! Es muss stets eine ausreichende Kabellänge zum Gerät hin vorhanden sein. Anderenfalls kann das Kabel beschädigt werden, was zu tödlichen Stromschlägen führen kann.

Bei Reinigung oder Revision des Gerätes muss dieses ausser Betrieb genommen werden; stärkere Verschmutzungen im und am Gerät dürfen nur von einem Fachmann beseitigt werden; der Stromkreis muss dazu allpolig unterbrochen werden.

Die Reinigung der raumseitigen Abdeckung darf lediglich mit einem feuchten Tuch vorgenommen werden. Das Eindringen von Wasser oder anderen Flüssigkeiten in das Gerät ist unbedingt zu vermeiden. Falls dies doch einmal passieren sollte, trennen Sie sofort die Stromzufuhr durch Ziehen des Netzsteckers oder Ausschalten der Gerätesicherung. Schalten Sie das Gerät nicht wieder ein und sichern Sie es, so dass keine unbefugte Inbetriebnahme erfolgen kann.

Das **geniovent.uno** ist für die Belüftung von trockenen Innenräumen konzipiert. Bitte achten Sie darauf, dass der Luftaustritt nicht durch Gegenstände abgedeckt wird. Eine Haftung bei anderer Nutzung kann nicht übernommen werden. Um Feuchtigkeitsschäden oder Gesundheitsschäden zu vermeiden, achten Sie unbedingt auf eine ausreichende Raumlüftung. Je nach Raumnutzung sind unterstützende Fensterlüftungen (z.B.: Stoßlüftungen am Tag) oder die Herstellung eines Raumluftverbundes mit mehreren **geniovent.uno** Geräten oder mit einem Bad- / WC-Abluftsystem erforderlich.

Sollte das Gerät nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich bitte an einen dafür autorisierten Fachmann.

Ausser dem Filterwechsel ist keine weitere Wartung erforderlich. Bitte ziehen Sie vor jedem Filterwechsel den Netzstecker bzw. schalten Sie das Gerät stromfrei, indem Sie die Sicherung ausschalten.

Allgemeine Montagevoraussetzungen

geniovent.uno Lüftungsgeräte lassen sich in allen gängigen Wandaufbauten einfach montieren und schließen im eingebauten Zustand innen wie außen nahezu bündig ab.

Das System ist modular aufgebaut, so dass der Geräteeinsatz bereits in der Rohbauphase in der gewünschten Montageausführung (z.B.: W - gerade durch die Wand, L - verdeckt innerhalb der Laibung) vorbereitet werden kann.

Das **geniovent.uno** Konzept basiert auf einer zentralen Ansteuerung der einzelnen Stationen. Die Zentralsteuerung wird an die Wechselstrom-Netzspannung mit 85-260 V, 50/60 Hz fest angeschlossen werden. Die einzelnen Geräte werden mit je einer Klingelleitung (2 x 2 x 0,6) sternförmig mit der Zentralsteuerung verbunden. Die weiteste Entfernung zwischen Steuerung und Gerät sollte 50 Meter nicht überschreiten.

Bitte beachten Sie:

Zur Einbringung des Lüfters innerhalb der Wand sind bauseitige Aussenwandöffnungen gemäß der nachfolgenden Beschreibung herzustellen. Die erforderliche Wandöffnung ist mit HxB (200x190) mm vorzusehen. Diese Montageanleitung zeigt Ihnen den Einbau des Lüfters zum Teil in einem monolithen Aussenwandaufbau. Stellen Sie bitte fest, welcher Wandaufbau vorliegt und benutzen Sie nur die vom Hersteller vorgeschriebenen Befestigungselemente für die Wand.

Je nach Beschaffenheit der Wand, müssen unterschiedliche Vorschriften / Sicherheitsvorkehrungen beachtet werden (z.B.: bei einer asbesthaltigen Fassade, etc).

Die Montage ist daher grundsätzlich von Fachfirmen vorzunehmen. Sollten Sie sich nicht sicher sein, welches Gewerk für den Einbau in Frage kommt bzw. welche Werkzeuge und Hilfsmittel für eine fachgerechte Montage erforderlich sind, so sprechen Sie uns bitte an!

Bei der Ausführung aller Arbeiten mit Maschinen und Geräten sind die Hinweise des Maschinenlieferanten / Geräteherstellers zu beachten. Alle Arbeiten sind mit der empfohlenen Schutzbekleidung auszuführen (z.B.: Mund-, Augenschutz, Handschuhe etc.)!

Bei der Auswahl Ihrer Einbausituation ist folgendes zu beachten:

An den Bohrstellen dürfen keine Versorgungsleitungen verlaufen;

Bei mehrschaligem Aufbau ist darauf zu achten, dass die durchstoßene Dampfsperre nach Vorschrift des Herstellers dicht verschlossen wird; in witterungsbeaufschlagten Bereichen ist an der Aussenseite des Lüfters ein Wetterschutz vorzusehen (sh. dazu auch Hinweise zur jeweiligen Montageart).

Die raumseitige Anordnung des Gehäuses ist so zu wählen, dass die Zugänglichkeit zur Revision des Gerätes stets möglich ist. Der Luftaustritt am Gerät muss im Bereich von ca. 25-30 cm frei bleiben und darf durch Möbel etc. nicht verstellt bzw. behindert werden.

Vorbereitung Wandöffnung / Elektroanschluss

Original

Maßangaben entsprechen den tatsächlichen **geniovent.uno Z** Bauteilen

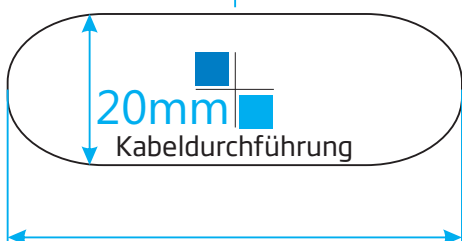
Montagevorbereitung:

Bitte achten Sie bei der Elektroinstallation darauf, dass alle zu einer Gruppe gehörenden Lüftungsgeräte an einer Phase betrieben werden.

Sofern möglich, empfehlen wir für den Stromanschluss der Lüftungsgeräte eine Ringleitung 3x1,5 vorzusehen.

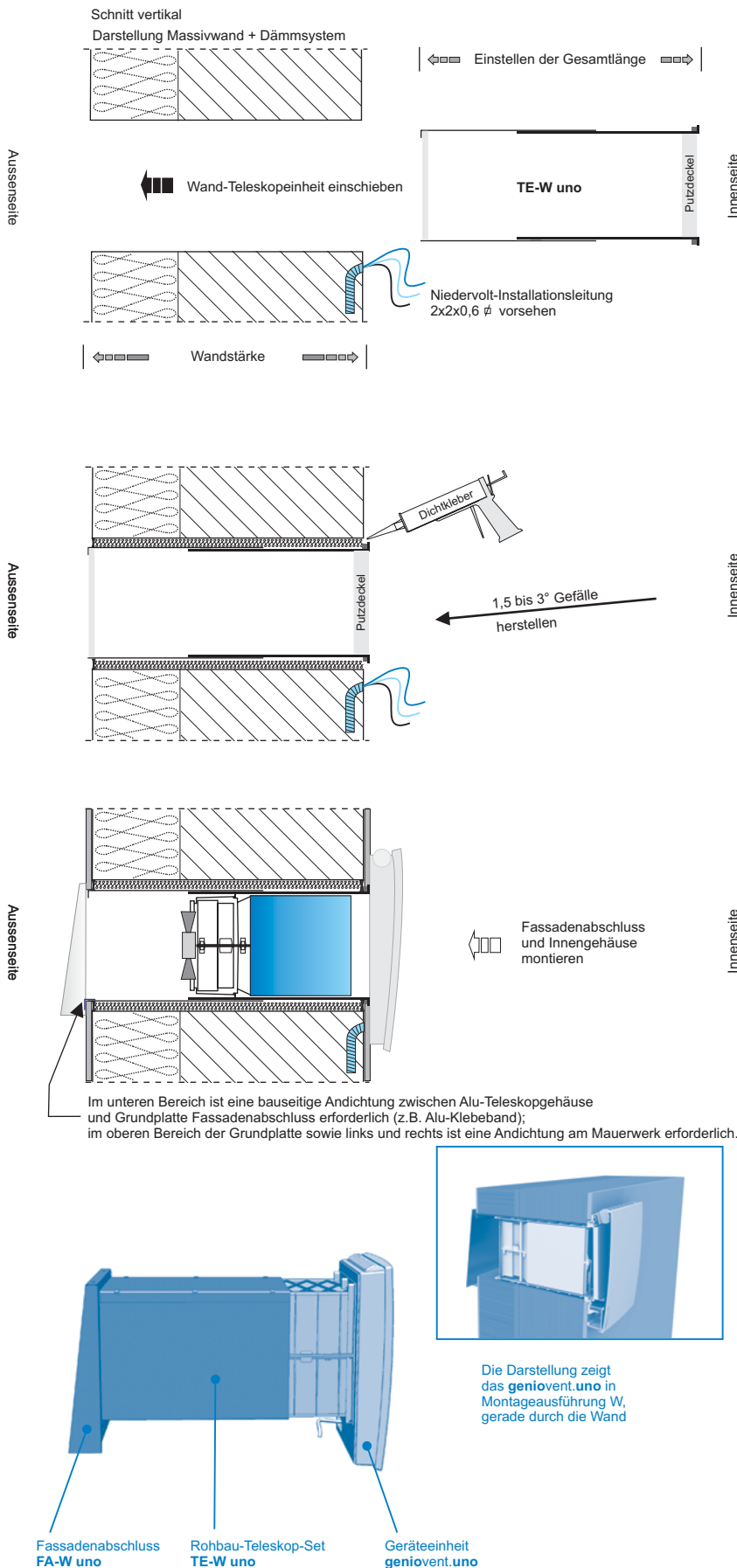
Alternativ dazu können die Geräte einer Wohneinheit auch mittels eines Phasenkopplers in einer gemeinsamen Gruppe betrieben werden.

Es besteht zudem auch die Möglichkeit die Geräte in kleineren Gruppen jeweils innerhalb der vorhandenen Phase zu betreiben.



Montagetyp W (gerade durch die Wand)

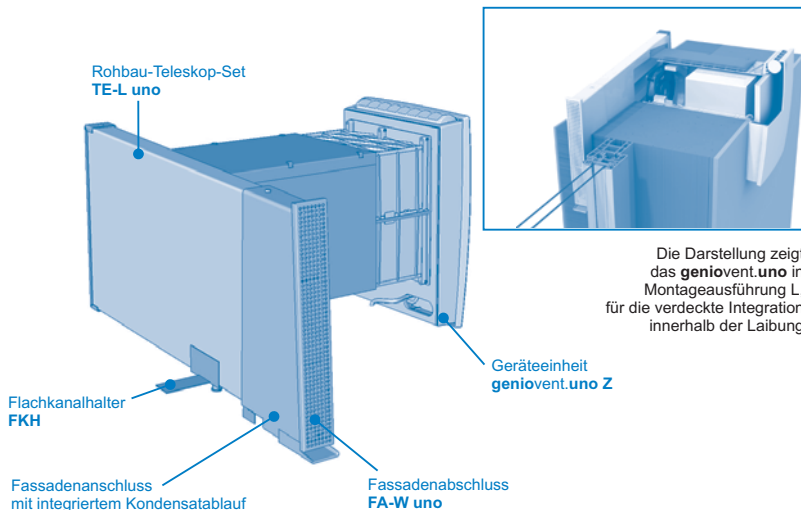
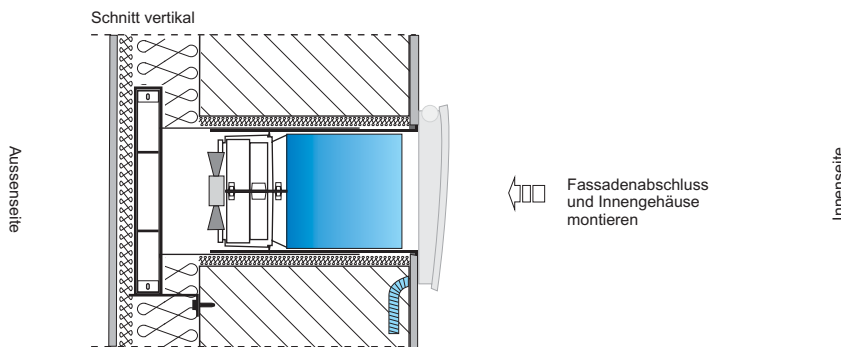
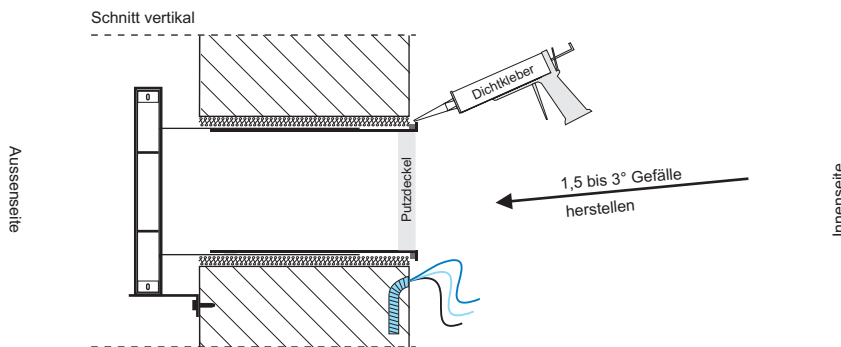
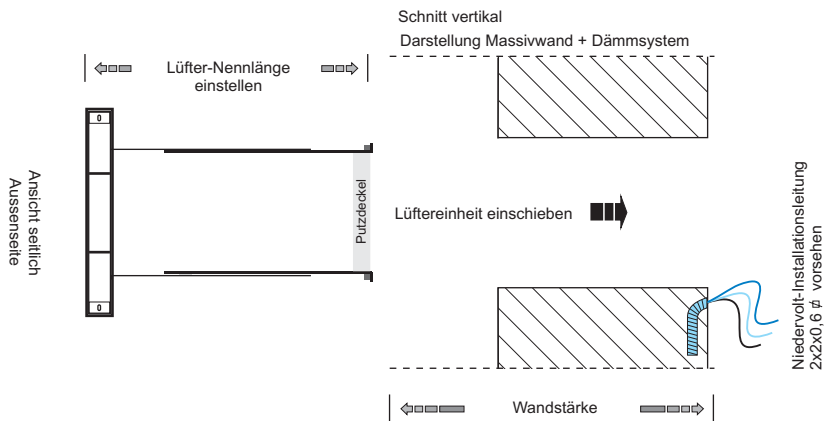
Bemerkungen



- 1. Herstellen des Wanddurchbruchs**
 - a) Rechteckige Öffnung mit HxB (200x190) mm erstellen bzw. im Rohbau vorhalten
 - b) Leerrohr vorsehen bzw. Niedervolt-Leitung 2x2x0,6 verlegen!
- 2. Einstellen der TE-W auf die Gesamtlänge (Wandstärke incl. Dämmsystem und Putz)**
Das Teleskopsystem ist für den Einsatz in Wandstärken ab 275 mm konzipiert
- 3. Teleskopeinheit in die Wand einschieben, ausrichten, und spannungsfrei verklotzen**
 - a) je nach gewünschter Platzierung der Innenabdeckung (Luftaustritt oben oder unten), ist das Elektrokabel gemäß Schablone entsprechend vorzusehen (Luftaustritt oben ist Standard)
 - b) nach Anpassung der Teleskopeinheit an die Wandstärke, sind noch vorhandene Anschlussfugen diffusionsdicht abzukleben
 - c) bei W-Montage ist ein Gefälle der Teleskopeinheit von ca. 1,5-3° von innen nach aussen vorzusehen.
- 4. Bei größeren Öffnungen, Hohlräume zusätzlich mit Steinwolle, Mineralwolle ausstopfen bzw. fachmännisch isolieren**
- 5. Mit 2-Komponenten-Montageschaum umlaufend in der Wand fixieren**
 - a) Raumseitigen Öffnungsspalt zwischen Wand u. Kanal diffusionsdicht / dauerelastisch abdichten (Montage-Dichtkleber).
- 6. Lüfter vor Verschmutzung schützen**
 - a) hierzu ist die mitgelieferte Schutzabdeckung über den Zeitraum der gesamten Bauphase einzusetzen (Putzdeckel der TE-W uno)
 - b) damit die Systemträgereinheit mit Ventilator während der Bauphase keinen Schaden nimmt, sollte diese bis zur Endmontage an einem geschützten Ort zwischengelagert werden.
- 7. Fassadenabschluss nach Fertigstellung der Verputz- und Malerarbeiten montieren**
- 8. Innengehäuse erst kurz vor Abschluss der Baumaßnahme montieren**
 - a) das raumseitige Gehäuse wird direkt an den dafür vorgesehenen Befestigungsstellen der Teleskopeinheit befestigt (s. Folgeseite 9).
 - b) um Deformationen am Gehäuse zu vermeiden, Schrauben nur mäßig, gleichmäßig anziehen
- 9. Elektroanschluss nur von Elektro-Fachkraft ausführen lassen!**
 - a) Vor Beginn der Arbeiten Sicherung ausschalten/ Netzstecker ziehen!
 - b) Anschluss von max. 6 Station je Z-Steuerung gemäß beigefügtem Schaltplan vornehmen
 - c) Inbetriebnahme der Stationen nach Anleitung über die Zentralsteuerung vornehmen
 - d) nach Abschluss der Elektro-Arbeiten den Elektro-Schutzdeckel aufklipsen und die Geräteblende einhängen
 - e) das Gerät ist nun gemäß Betriebsanleitung einsatzbereit.
 - f) weitere Besonderheiten sollten rechtzeitig vor Montagebeginn, projektbezogen geklärt werden; gerne unterstützen wir Sie hierzu auf Anfrage

Montagetyp L (innerhalb der Laibung)

Bemerkungen



1. Herstellen des Wanddurchbruchs

- Rechteckige Öffnung mit HxB (200x190) mm erstellen bzw. im Rohbau vorhalten
- Leerrohr vorsehen bzw. Niedervolt-Leitung 2x2x0,6 verlegen!

2. Einstellen der TE-L auf die Gesamtlänge

- (Wandstärke incl. Dämmsystem und Putz)
Mit dem L-Teleskopsystem lässt sich eine Lüfter-Nennlänge von 310-460 mm herstellen

3. Teleskopeinheit in die Wand einschieben, ausrichten, und spannungsfrei verklotzen

- je nach gewünschter Platzierung der Innenabdeckung (Luftaustritt oben oder unten), ist das Elektrokabel gemäß Schablone entsprechend vorzusehen (Luftaustritt oben ist Standard)
- nach Anpassung der Teleskopeinheit an den Wandaufbau, sind noch vorhandene Anschlussfugen diffusionsdicht abzukleben
- bei L-Montage der Teleskopeinheit ist ein Gefälle von ca. 1,5-3° von innen nach aussen vorzusehen; beim Flachkanal sind es 5° (Grad)
- Flachkanal auf erforderliches Maß einstellen; ggf. einkürzen; mittels justierbarem Flachkanalhalter (FKH-95) an der Außenwand befestigen

4. Bei größeren Öffnungen, Hohlräume zusätzlich mit Steinwolle, Mineralwolle ausstopfen bzw. fachmännisch isolieren

5. Mit 2-Komponenten-Montageschaum umlaufend in der Wand fixieren

- Raumseitigen Öffnungsspalt zwischen Wand u. Kanal diffusionsdicht / dauerelastisch abdichten (Montage-Dichtkleber).

6. Flachkanal-System innerhalb der Dämmebene einhausen

- den verstellbaren Laibungsanschluss bündig zum späteren Putzniveau der Laibungsecke einjustieren / umlaufend abkleben
- Schnittstelle zwischen Flachkanal, Dämmebene und Putzanschluss mit Kompriband andichten

7. Lüfter vor Verschmutzung schützen

- hierzu ist die mitgelieferte Schutzabdeckung über den Zeitraum der gesamten Bauphase einzusetzen (Putzdeckel der TE-L uno)
- damit die Systemträgereinheit mit Ventilator während der Bauphase keinen Schaden nimmt, sollte diese bis zur Endmontage an einem geschützten Ort zwischengelagert werden.

8. Fassadenabschluss nach Fertigstellung der Putz- und Malerarbeiten montieren

9. Innengehäuse erst kurz vor Abschluss der Baumaßnahme montieren

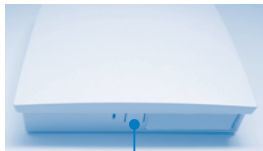
- das raumseitige Gehäuse wird direkt an den dafür vorgesehenen Befestigungsstellen der Teleskopeinheit befestigt (s. Folgeseite 9).
- um Deformationen am Gehäuse zu vermeiden, Schrauben nur mäßig, gleichmäßig anziehen

10. Elektroanschluss

- Vor Beginn der Arbeiten Sicherung ausschalten/ Netzstecker ziehen! Weitere Schritte wie bei Montagetyp W; siehe auch folgende Seiten.



Endmontage Raumseite **Bemerkungen**



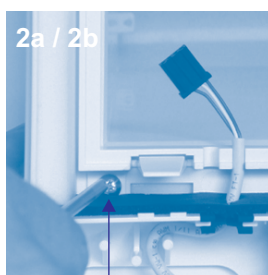
Entriegelung hier drücken



Schraubenzieher hier ansetzen



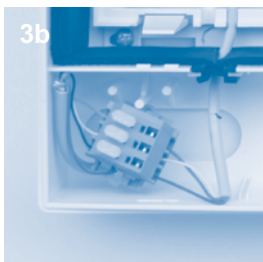
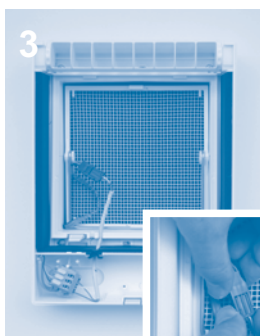
Wand-Teleskopeinheit und Netzanschluss sind vorbereitet



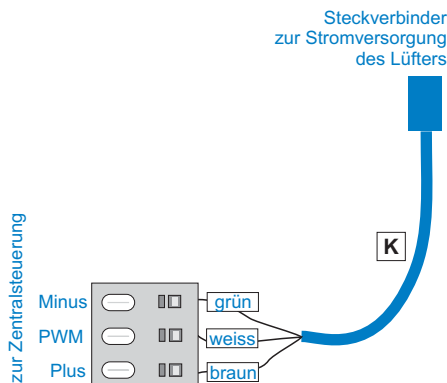
Design-Gehäuse an der Teleskopeinheit festschrauben



Systemträger in die Wand einschieben



Niedervolt-Anschluss anklammern



Raumseitiges Gehäuse vorbereiten

- a) Entriegelung am Gehäuse drücken und frontseitige Design-Abdeckung abheben
- b) eingelegte Trennstegisoliation entnehmen
- c) Schraubenzieher im Schlitz ansetzen und Elektrodeckel mit leichtem Druck ausklipsen

1. Niedervolt-Leitung an der Station

- a) Niedervolt-Anschlusskabel 2x2x0,6 ab Wandniveau auf ca. 15 cm einkürzen und abisolieren; es werden lediglich drei Adern benötigt

2. Raumseitiges Gehäuse montieren

- a) Niedervolt-Leitung durch die rückseitige Gehäuseöffnung in den Elektroanschlussbereich durchführen
- b) das Gehäuse direkt an den vorgesehenen Befestigungspunkten an der Wand-Teleskop-Einheit anschrauben

c) Systemträger in die Wand einschieben

Die Standardmontage sieht eine Ventilatorausrichtung nach außen vor. Bei extremen Betriebsbedingungen mit sehr hoher Raumluftfeuchte und gleichzeitig sehr niedrigen Außentemperaturen kann der Systemträger auch mit der Ventilatorausrichtung nach innen eingesetzt werden.

Beim Einsetzen des Systemträgers ist darauf zu achten, dass sich die Entwässerungsöffnung am Systemträger und die Perforierung an der Systemträgerdichtung jeweils auf der Unterseite befinden.

- d) dazu den von der Platine kommenden Stecker nach unten legen um Platz für den Einschub zu schaffen
- e) das Flachkabel des Ventilators seitlich oder unterhalb des Systemträgers ausrichten und Trägereinheit in die Wand einschieben
- f) Der Niedervolt-Lüfter (12V Gleichspannung) wird über eine Schnellsteckverbindung über die Niederspannungsleitung mit der Zentralsteuerung verbunden (Abb. 3a)

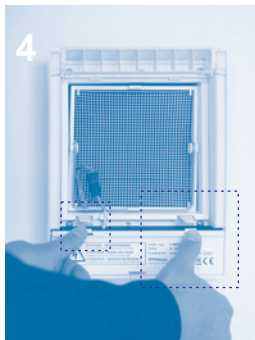
Es kann Sinnvoll sein, den Vorgang 2c bis 2f erst zur Endmontage Auszuführen. Die Geräte sind nach wie vor stromlos!

3. Niedervolt-Anschluss der Station

- a) Das Steckerkabel „K“ mit dem Klemmblock ist nun mit der bereits vorinstallierten Niedervoltleitung (welche zur Zentralsteuerung führt) gemäß Schaltschema zu verbinden
- b) das Auflegen der Adern wird durch kurzzeitiges Niederdrücken der weißen Steckverbindung ermöglicht

Endmontage Raumseite

Bemerkungen

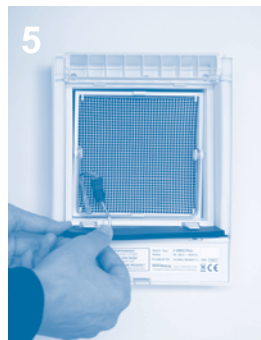


4 Elektrodeckel schließen

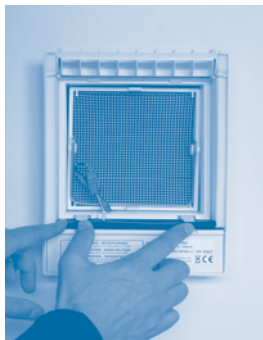


4. Elektrodeckel verschließen

Elektrodeckel am Gehäuseboden einhaken und am Trennsteg andrücken, bis er spürbar einrastet.

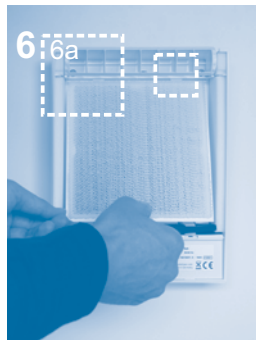


5 Trennsteg-Abdichtung einsetzen



5. Trennsteg-Abdichtung einlegen

Die Abdichtung wird einfach unterhalb der beiden Filterentriegelungen auf dem Trennsteg lose eingelegt.



6 Filter einsetzen



7 Systemträger in die Wand einschieben

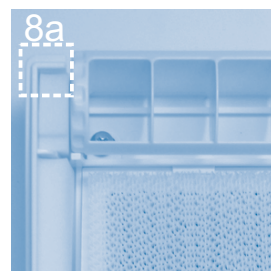
6. / 7. Filter einsetzen

- a) dazu den Filterrahmen oben in die beiden Filter-Aufnahmen einschieben (Abb. 6a).
- b) Filterrahmen anschließend durch Niederdrücken der Rasthaken nacheinander unten einklippen (Abb. 7).

Der Filterwechsel erfolgt in umgekehrter Reihenfolge über die Entriegelung der beiden Laschen und Entnahme des Filterrahmens an der mittigen Lasche.



8 Gerätedeckel einhängen und zuklipsen



8. Raumseitigen Gehäusedeckel aufsetzen

- a) Deckel im Bereich der Walze einhaken und auf der gegenüberliegenden Seite am Gehäuse einrasten lassen.

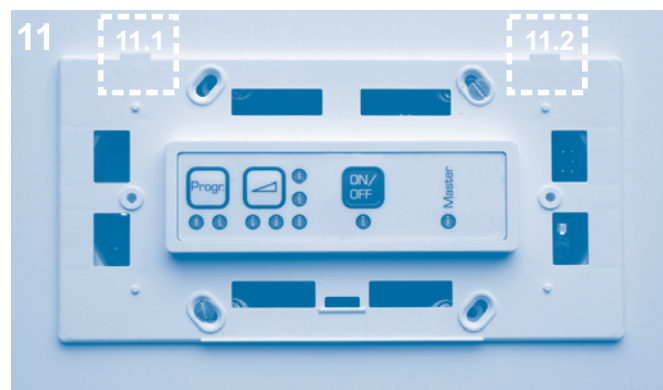
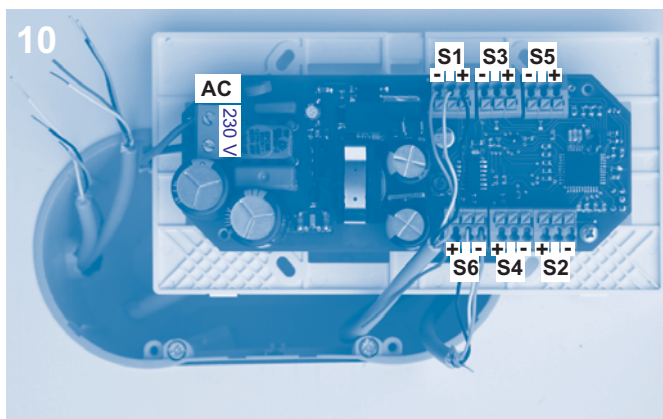
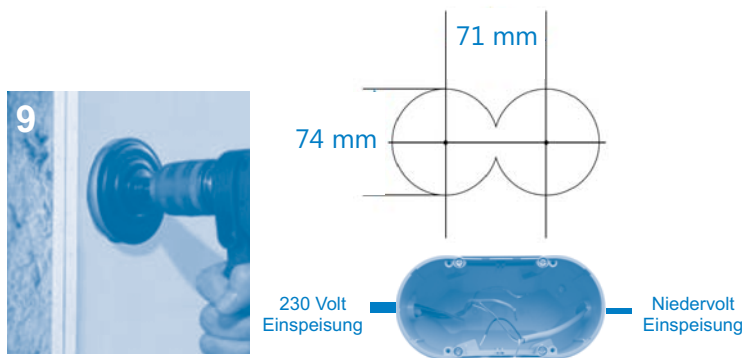
Die Lüftungsgeräte können nun wie auf der nachfolgenden Seite beschrieben, in Betrieb genommen werden.

Dazu Geräte mit Festnetzanschluss über die Sicherung mit Strom versorgen.

Geräte mit Netzstecker können nun in die Steckdose gesteckt werden.

Elektroinstallation der Zentralsteuerung

Bemerkungen



ACHTUNG NETZSPANNUNG!
Montage hat durch Fachpersonal zu erfolgen.

ATTENTION - MAINS VOLTAGE!
Installation has to be done by expert staff.

9. Montage der Zentralsteuerung in Gipskarton oder Unterputz

- a) Wandöffnung in der Trockenbauwand bzw. im Mauerwerk herstellen (ca. 75 mm tief).
- b) die Steuerung kann wahlweise horizontal oder vertikal montiert werden.
Bei Vertikalmontage empfehlen wir den 230 Volt Anschluss von oben zuzuführen; bei Horizontalmontage ist die Zuführung zumeist von links vorteilhaft.

10. Elektroanschlüsse

- a) Anschlüsse auf Spannungsfreiheit prüfen; gegebenenfalls Sicherung ausschalten!
- b) 230 Volt Wechselspannung auf Anschluss-Klemme AC auflegen.
- c) Stationen 1 bis 6 auf die Niedervolt-klemmen auflegen; dabei ist auf die richtige Polung zum Steckerkabel „K“ in der Station zu achten:

- führt zum Steckerkabel „braun“
- führt zum Steckerkabel „weiss“
- führt zum Steckerkabel „grün“

11. Grundplatte auf Dose schrauben

- a) beim Einsetzen der Grundplatte mit der Platine darauf achten, dass keine Beschädigung an den elektronischen Bauteilen entsteht.
- b) vor dem Festziehen der Schrauben kann die Grundplatte innerhalb der Langlöcher noch ausgerichtet werden; danach Schrauben moderat anziehen.

12. Rahmenblende aufklipsen

- a) Den Blendrahmen der Steuerung auf die Grundplattenhaken 11.1/11.2 einhängen und mit leichtem Druck einrasten lassen.
- b) Das Abnehmen des Blendrahmens kann mittels Schraubenzieher erfolgen (s. Bild 12.1).

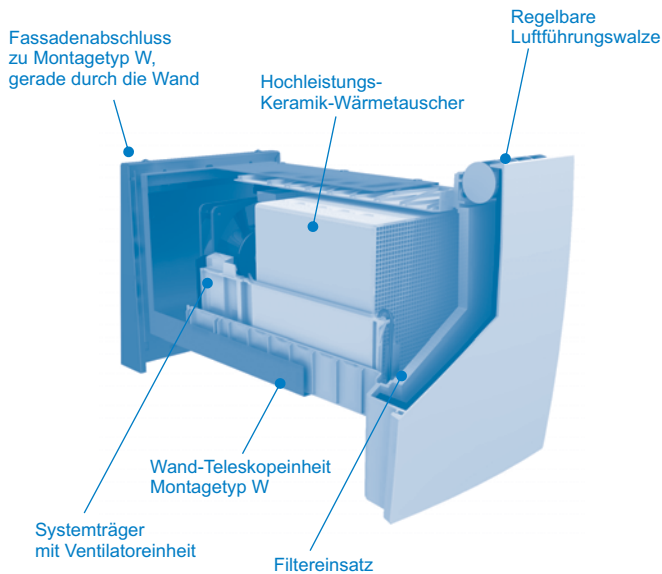


Die Lüftungsgeräte können nun wie auf der nachfolgenden Seite beschrieben, in Betrieb genommen werden.

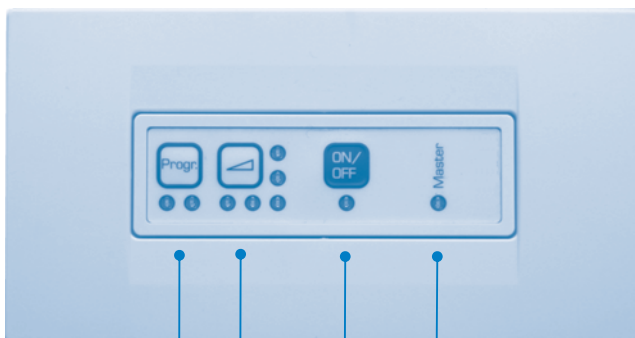
Dazu Geräte mit Festnetzanschluss über die Sicherung mit Strom versorgen.

Geräte mit Netzstecker können nun in die Steckdose gesteckt werden.

Geräteaufbau / Bedienfeld **Bemerkungen**



Zentralsteuerung ZS-uno



- Master- / Konfigurationsmodus
- Ein / Aus
- Lüftungsstufen
- Programmwahl

Nebenstehende Darstellung zeigt den Geräteaufbau zum Montagety W, gerade durch die Wand. Die Bedienung anderer Montagetypen dieser Baureihe erfolgt identisch.

Startup / Erstinbetriebnahme

Alle angeschlossenen Stationen sind sofort nach dem Einschalten gemäß der vordefinierten Werkseinstellungen nutzbar.

Bedienung über die Zentralsteuerung ZS-uno

Alle geniovent.uno-Lüfereinheiten sind über die Zentralsteuerung bedienbar. Gleichzeitig werden die Betriebszustände an den LEDs der zentralen Steuerung ZS-uno angezeigt. Es stehen **drei Tasten** für die Nutzerbedienung zur Verfügung.

- Ein-/Ausschaltfunktion
- Programmwahl
- Wahl der Lüftungsstufe

Die **LED's** zeigen neben dem aktuellen Programmzustand auch die vorgewählte Luftleistungsstufe sowie den Betriebszustand an. Weitere Funktionen können über den „Konfigurationsmodus“ eingestellt werden.

ON / OFF

Ein-/Ausschalten aller Stationen
Als Info für den Nutzer werden beim Einschalten kurz die aktiven Stationen angezeigt.

Lüftungsstufen

Zur Einstellung der gewünschten Luftleistung stehen 5 Stufen zur Verfügung. Die Stufen werden durch Betätigen der "Speed-Taste" weitergeschaltet. Die jeweilige Stufe wird durch die zugehörige LED signalisiert.

Programmwahl

Die Programmauswahl wird auf der nachstehenden Seite beschrieben.

Allgemeine Betriebshinweise / Gewährleistung

Mit dem **geniovent.uno** haben Sie sich für ein besonders hochwertiges, energieeffizientes Lüftungsgerät entschieden, welches für den Dauerbetrieb ausgelegt wurde. Für den Fall, dass Sie doch einmal den Gewährleistungsservice in Anspruch nehmen müssen, setzen Sie sich bitte mit der Firma in Verbindung, von der Sie das Gerät erworben haben.

Bitte lesen Sie vorher die Bedienungsanleitung sorgfältig durch um auszuschließen, dass der Fehler nicht durch falsche Einstellung oder Bedienung verursacht wurde.

Die Produkte der Energenio AG unterliegen der gesetzlichen Gewährleistung von 2 Jahren. Dies umfasst Material- und /oder Produktionsfehler. Die Gewährleistung beginnt mit dem Datum, an dem das Produkt gekauft bzw. montiert wurde. Den Nachweis für den Kauf / die Montage müssen Sie vorlegen. Hierzu bitten wir Sie um einen Rechnungsbeleg aus dem diese Angaben hervorgehen. Die Energenio AG behält sich das Recht vor, die Gewährleistung abzulehnen, wenn der Nachweis für den Kauf und/oder die Montage nicht erbracht wird.

Im Falle eines begründeten Gewährleistungsmangels, der auf einen Materialmangel oder eine fehlerhafte Produktion zurückzuführen ist, wird die Energenio AG das Produkt entweder reparieren, fehlerhafte Teile austauschen oder das Produkt ersetzen.

Eine Gewährleistung wird in nachstehend aufgeführten Fällen ausgeschlossen:

- wenn die Montage- / Bedienungsanleitung nicht beachtet wurde
- bei fehlerhafter Installation / Montage
- bei unsachgemäßer Behandlung / mutwilliger oder vorsätzlicher Beschädigung
- wenn ein Eingriff in das Gerät von einer nicht autorisierten Person vorgenommen wurde
- wenn es sich um Teile handelt, die durch den Gebrauch einer normalen Abnutzung unterworfen sind (z.B.: Filtermedien)
- sofern keine Original-Ersatzteile verwendet werden

Achtung

Entfernen Sie den Elektrodeckel nicht selbst um das Risiko eines Stromschlages zu vermeiden. Hinter dem Elektrodeckel und der Grundplatte der Zentralsteuerung befinden sich keine Teile die vom Benutzer gewartet werden müssen. Lassen Sie alle elektrischen Eingriffe von Fachleuten durchführen.

Winterbetrieb / Frostschutz

Alle Geräte der Baureihe **geniovent.uno** sind bauartbedingt durch den zyklischen Zu- und Abluftbetrieb selbst bei Außentemperaturen von -25 °C frostsicher. Im Gegensatz zu herkömmlichen Kreuz- oder Gegenstromwärmetauschern, die bereits ab 0 Grad einen Abtauvorgang einleiten müssen, gewährleistet das **geniovent.uno** in der Programmwahl "Dauerbetrieb" stets einen maximalen Wärmebereitstellungsgrad.

Für den Betrieb bei besonders hohen Raumlufffeuchten und gleichzeitig extrem niedrigen Außentemperaturen empfehlen wir eine Umkehr der Systemträgereinheit um 180° (Ventilator raumseitig).

Für den Gerätebetrieb bei extrem hohen Raumlufffeuchten und gleichzeitig sehr niedrigen Außentemperaturen bieten wir neben dem Standardwärmetauscher aus TEP auch eine glasierte Ausführung aus COR an (siehe Energenio-Zubehörprogramm).

Reinigung und Pflege

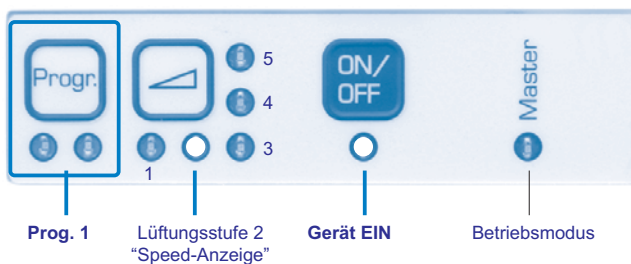
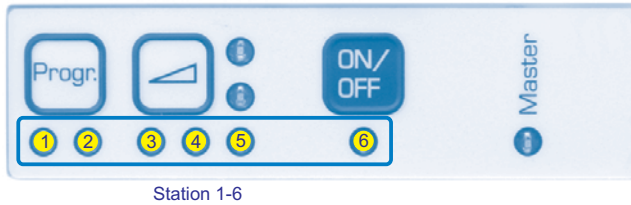
Das raumseitige Gehäuse bzw. die raumseitige Abdeckung reinigen Sie am einfachsten mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie dazu nur Wasser mit ein wenig Spülmittel um sicherzustellen, dass die Oberfläche nicht beschädigt wird. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in Gerätebauteile eindringt.

Filterwechsel

Luft ist ein Lebensmittel. Um eine gleichbleibende Frischluftqualität sicherzustellen, sollten Sie den Zustand des Filters und der Lufführenden Bauteile regelmäßig kontrollieren.

Betriebsmodus

Beim Einschalten werden kurz die Stationen und ihr Zustand angezeigt.



Drücken > 7 sek = Wechsel in den Konfigurationsmodus
Anzeige des Konfigurationsmodus

Bemerkungen

Mit kurzem Drücken der ON/OFF Taste schalten Sie das Gerät ein.

Dabei werden die Stationen über LED angezeigt:

- LED aus / Station nicht vorhanden
- LED an / Station vorhanden und aktiv
- LED schwach / Station vorhanden jedoch passiv

Es stehen 4 Programme zur Verfügung

1. Feuchteüberwachung

Über den in der ZS-uno integrierten Feuchte-sensor wird die Raumluftfeuchte permanent überwacht.

Wird eine relative Luftfeuchtigkeit von 55 % überschritten, werden alle aktiven Lüfter-einheiten automatisch auf der vorgewählten Lüftungsstufe in Betrieb genommen. Der zyklische* Lüftungsbetrieb läuft bis zum Erreichen der hinterlegten relativen Raumluft-feuchte von 50%. Die Zentralsteuerung schaltet wieder auf die Feuchteüberwachung. Beide LED sind aus.

2. Dauerlüftung

Die Lüfter werden auf der vorgewählten Stufe zyklisch* betrieben.

Paarzahlig aktive Stationen werden im Gegenteil angesteuert. Dadurch bleibt der Raumdruck neutral. Die linke LED leuchtet.

3. Stoßlüftung

Das Standardprogramm läuft für 15 Minuten, danach pausieren die Stationen einer Gruppe für 105 Minuten. Nach 2 Stunden beginnt der Zyklus* erneut. Die rechte LED leuchtet.

4. Querlüftung

In dieser Programmstufe laufen alle Stationen einer Gruppe ständig ohne zwischen Ab-/ Zuluft zu wechseln. Eine Hälfte der Gruppe arbeitet im Zuluftbetrieb, die andere Hälfte auf Abluft. Es leuchten beide LEDs.

Zusätzliche Funktionen zum Betrieb Ihrer geniovent.uno Lüfter können im Konfigurationsmodus voreingestellt werden.

*Unter **Zyklus** versteht man den wiederkehrenden Wechsel einer Station in vordefinierten Zuluft-/ Abluftintervallen von ca. 70 Sekunden.

Mögliche Einstellungen entnehmen Sie bitte den nachstehenden Beschreibungen.

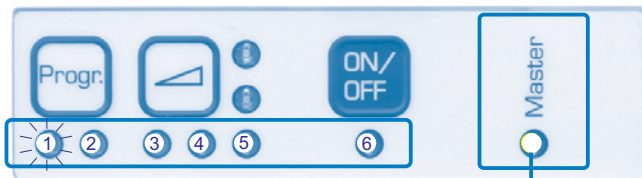
Konfigurationsmodus **Bemerkungen**



Drücken > 7 sek = Wechsel in den Konfigurationsmodus

Im Konfigurationsmodus dienen die unteren 6 LED's (roter Rahmen) zur Darstellung der 6 Stationen.

Beim Einschalten werden kurz die Stationen und ihr Zustand angezeigt.



Station 1-6

Anzeige des Konfigurationsmodus durch Leuchten der Master-LED (ON)



Rollierendes Pausieren beim Betrieb mit ungeraden Stationen ist im Auslieferungszustand eingeschaltet.
Durch Drücken der Speed-Taste für ca. 1 sek, wird dieser Modus deaktiviert.
Als Bestätigung dazu leuchten alle 5 Speed LEDs.

Funktions-Beispiel:

Es sollen 3 Stationen innerhalb einer Wohneinheit betrieben werden.

Möglichkeit a)
Anmeldung der Stationen 1,2,3. Es pausiert jeweils nach einem Zyklus eine andere Station.

Möglichkeit b)
Anmeldung der Stationen 1,2,3 und 4. Es arbeiten alle 3 Stationen ohne Pause.

Um in den Konfigurationsmodus zu gelangen, drücken Sie bitte die ON-Taste für ca. 7 sek.; sobald Sie die ON-Taste loslassen, befinden Sie sich im Konfigurationsmodus, welcher über die leuchtende Master-LED angezeigt wird.

Rückkehr in den Betriebsmodus durch Drücken der ON/OFF Taste für 2 Sekunden.

Es werden die Stationen über LED angezeigt:

- LED aus / Station nicht vorhanden
- LED an / Station vorhanden und aktiv
- LED schwach / Station vorhanden jedoch passiv

Durch kurzes Drücken der ON/OFF - Taste schalten Sie im Konfig-Modus jeweils zur nächsten Station

Die jeweilige Stations-LED blinkt; es leuchten nur LEDs mit angeschlossenen Stationen / Lüftern.

Durch kurzes Drücken der PROGRAMM-Taste schalten Sie die gewählte Station aktiv / passiv.

Eine aktive Station steht für die Lüftung zur Verfügung; eine passive Station nimmt an der Lüftung nicht teil.

Durch Drücken der ON/OFF - Taste (ca. 2 sek.) übernehmen Sie die Einstellungen und kehren in den Betriebsmodus zurück.

Wechsel in den Konfigurationsmodus, wie ganz oben beschrieben

Durch Drücken der SPEED-Taste (ca. 1 sek.) kann der Modus zum „rollierenden Pausieren“ der Stationen aktiviert/deaktiviert werden

Die Einstellung wird über die 5 Speed-LEDs angezeigt:

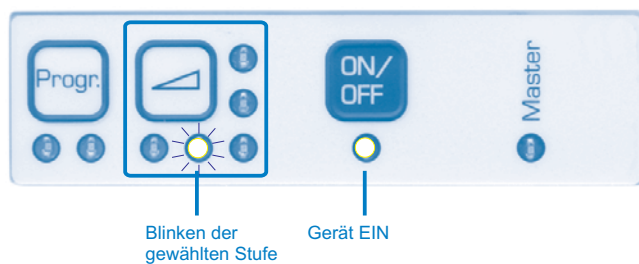
- Speed-LEDs aus / Standardmodus (Rollierendes Pausieren von unpaarzahligen betriebenen Lüftern ist aktiviert)
- Speed-LEDs an (Rollierendes Pausieren von unpaarzahligen betriebenen Lüftern ist deaktiviert)

Auf diese Art ist es möglich die Geräte paarweise oder unpaarig zu betreiben, ohne dass ein Über- oder Unterdruck entsteht.

Durch Drücken der ON/OFF - Taste (ca. 2 sek.) übernehmen Sie die Einstellungen und kehren in den Betriebsmodus zurück.

Status-Meldungen

Bemerkungen



Filterwechsel-Anzeige

Ein Filterwechsel wird nach 4000 Betriebsstunden über eine blinkende MASTER-LED für die Dauer von jeweils 5 sek. angezeigt.

Dabei leuchten die Stations-LEDs bei denen ein Filterwechsel fällig ist.

FILTER bei den betreffenden Stationen wechseln.

Anschließend die Filterwechselanzeige wie folgt zurücksetzen:

ON/OFF Taste für 10 sek. drücken bis MASTER-LED blinkt; danach loslassen

Die Rücksetzung der Filterwechselanzeige wurde für die betreffenden Stationen erfolgreich durchgeführt.

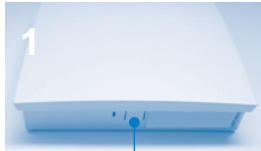
Rücksetzen des Filterwechsel-Status erfolgt durch RESET direkt an der Station.

Betriebsstunden-Anzeige

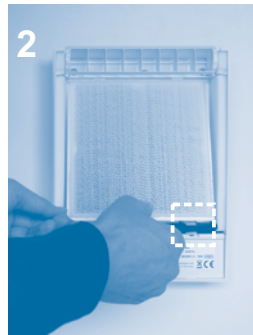
Diese Funktion wird bei Bedarf freigeschaltet.

Bei Änderungen der Montagesituationen bzw. beim Einsatz optionaler Zubehörkomponenten sind Abweichungen in der effektiven Luftleistung möglich.

Bemerkungen



1
Entriegelung des Gehäusedeckels drücken; Frontdeckel abnehmen



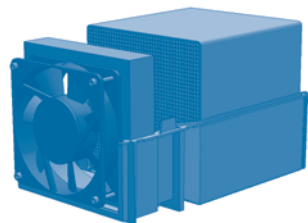
2
Filter an den beiden Laschen entriegeln und entnehmen



3
Filter in Aufnahme stecken; hinter beide Laschen klinken



4
Gerätedeckel einhängen und zuklipsen



Beim Filterwechsel sollte die Systemträgereinheit entnommen werden und auf Verschmutzung geprüft werden. Es bietet sich an, den Wärmetauscher gelegentlich unter fließendem Wasser oder im Geschirrspüler zu reinigen

Energenio-Ersatzfilter für **geniovent.uno** Lüftungsgeräte können Sie unter www.filter-caps.de, oder dem **Fach-Großhandel** beziehen.

Nur ein sauberes Lüftungsgerät ist ein Garant für eine hygienische Frischluftversorgung. Da sich die Betriebsumgebung und die Geräteaufzeiten fallweise unterscheiden können, empfehlen wir die Sauberkeit des Filters und der Systemträgereinheit in den ersten Monaten der Nutzung ein Mal mehr als unten empfohlen auf einwandfreien Zustand zu prüfen. Der Keramik-Wärmetauscher kann bei Bedarf auch im Geschirrspüler gereinigt werden. Die Filter sollten bei Verschmutzung ausgewechselt werden.

Am Lüftungsgerät sind vom Nutzer keine Wartungsarbeiten erforderlich.

Der Filterwechsel wird wie folgt vorgenommen:

- a) Frontdeckel am Gerät abnehmen; dazu mittlere Entriegelung am Gehäuse Drücken; Deckel durch leichtes Anziehen aushaken (Bild 1)
- b) Der Filterrahmen wird durch zwei Halteklemmen im Gerätegehäuse gehalten; durch Drücken der Laschen kann der Filterrahmen am mittigen Steg werkzeuglos entnommen werden (Bild 2)
- c) Neuen Filter in umgekehrter Reihenfolge im Gehäuse einsetzen; Frontdeckel wieder einhängen und bis zum Einrasten leicht andrücken.

Bitte beachten Sie, dass je nach Lage des Objektes ein Filterwechsel etwa alle 6-8 Monate erforderlich sein kann. Eine Prüfung des Filters auf eventuelle Verunreinigung sollte daher regelmäßig erfolgen. Unabhängig vom Verschmutzungsgrad sind die Filter aus hygienischen Gründen mindestens ein Mal pro Jahr auszutauschen.



Industriestraße 10
D- 35232 Dautphetal
Deutschland

Tel. 06466 897 97 0
Fax. 06466 897 97 15
info@energenio.de

www.energenio.de